



Steuervorteile 2026

Die komplette Liste. 45 Hebel, die dir zustehen.

Bevor du loslegst

Diese Liste enthält 45 steuerliche Vorteile, die 2026 in Deutschland für Privatpersonen gelten. Manche bekommst du automatisch, die meisten musst du aktiv abrufen. Genau das ist der Grund, warum so viel Geld liegen bleibt. Der Staat erinnert dich nicht daran.

Du musst nicht alles auf einmal machen. Blätter einmal komplett durch, markier die Hebel, die auf deine Situation passen, und arbeite sie in Ruhe ab. Auf Seite 3 stehen die acht, die am schnellsten wirken. Wenn du heute nur zwanzig Minuten hast, fang dort an.

Bei jedem Hebel steht, für wen er gilt, was konkret zu tun ist und wo du es machst. Die Paragraphen-Angabe unten in jeder Karte ist kein Deko-Element. Damit kannst du jede Angabe selbst nachschlagen oder deinem Steuerberater zeigen, worauf du dich beziehst.

Wichtiger Hinweis

Diese Übersicht ist eine allgemeine Information zum geltenden Steuerrecht und ersetzt keine steuerliche Beratung im Einzelfall. Die Gravitas Invest GmbH ist als Versicherungsmakler nach § 34d GewO, als Finanzanlagenvermittler nach § 34f GewO und als Immobiliendarlehensvermittler nach § 34c GewO tätig. Eine Steuerberatung im Sinne des Steuerberatungsgesetzes erbringen wir nicht und dürfen wir nicht erbringen. Ob und wie ein Hebel in deiner Situation anwendbar ist, klärst du mit einem Steuerberater oder einem Lohnsteuerhilfeverein.

WIRKUNG

- hoch
- ◐ mittel
- situativ

AUFWAND

- unter 15 Minuten
- ein Abend
- mit Beratung

STATUS

- NEU 2026 gilt ab 2026
- GEPLANT noch kein geltendes Recht

Wenn du heute nur zwanzig Minuten hast

Diese acht Punkte kosten kaum Zeit, wirken sofort und betreffen fast jeden. Der Rest der Liste kann warten.

- 1 Freistellungsauftrag prüfen.** Bei jeder Bank, bei jedem Broker. Ohne ihn zieht die Bank ab dem ersten Euro Ertrag Steuern ab, obwohl dir 1.000 Euro steuerfrei zustehen.
- 2 Vermögenswirksame Leistungen abfragen.** Ein Satz an die Personalabteilung. Wenn dir welche zustehen und du sie nicht abrufst, zahlt sie dir niemand nach.
- 3 Arbeitgeberzuschuss zur Betriebsrente prüfen.** Seit 2022 sind mindestens 15 Prozent Pflicht, wenn du Gehalt umwandelst.
- 4 Werbungskosten grob überschlagen.** Fahrtweg, Homeoffice-Tage, Arbeitsmittel. Wer über 1.230 Euro kommt, verschenkt ohne Steuererklärung bares Geld.
- 5 Alte Steuerjahre checken.** Freiwillig kannst du vier Jahre rückwirkend abgeben. Das Steuerjahr 2022 ist nur noch bis zum 31. Dezember 2026 möglich.
- 6 Verrechnungskonto im Blick behalten.** Anfang Januar 2027 wird die Vorabpauschale abgebucht, sie fällt so hoch aus wie noch nie.
- 7 Handwerkerrechnungen sortieren.** Nur überwiesene Rechnungen mit ausgewiesenen Arbeitskosten zählen. Bar bezahlt ist steuerlich wertlos.
- 8 Nach steuerfreien Extras fragen.** Sachbezug, Jobticket, Gesundheitsbudget. Viele Arbeitgeber bieten das an, sagen es aber nur denen, die fragen.

Neu in diesem Jahr

Sechs Änderungen, die 2026 in Kraft getreten sind oder noch kommen. Wer mit den Zahlen von 2025 rechnet, liegt daneben.

WAS	BIS 2025	NEU 2026
Entfernungspauschale	30 Cent, ab dem 21. km 38 Cent	38 Cent ab dem ersten Kilometer
Grundfreibetrag	12.096 €	12.348 € (24.696 € zusammen veranlagt)
Kindergeld	255 € pro Monat	259 € pro Monat
Übungsleiterpauschale	3.000 €	3.300 €
Ehrenamtspauschale	840 €	960 €
Gewerkschaftsbeiträge	im Pauschbetrag enthalten	zusätzlich voll absetzbar

Dazu kommen zwei größere Neuerungen. Die Aktivrente gilt seit dem 1. Januar 2026 und macht bis zu 2.000 Euro monatlichen Arbeitslohn im Rentenalter steuerfrei. Und die Frühstart-Rente steckt noch im Gesetzgebungsverfahren, der Entwurf liegt seit Juli 2026 vor. Beides steht ausführlich weiter hinten in der Liste.

Der Basiszins für die Vorabpauschale liegt 2026 bei 3,20 Prozent und damit so hoch wie noch nie seit Einführung. Die Abbuchung dafür kommt im Januar 2027.

A Depot und Kapitalerträge

Hier liegt das meiste Geld unnötig herum. Nicht weil die Regeln kompliziert wären, sondern weil ein Häkchen fehlt.

A01 Sparerpauschbetrag ausschöpfen ● .

FÜR WEN Jeder mit Depot, Tagesgeld oder Festgeld

TO-DO Freistellungsauftrag bei jeder Bank und jedem Broker einrichten. Ohne ihn führt die Bank ab dem ersten Euro rund 26,4 Prozent ab, obwohl dir der Betrag steuerfrei zusteht.

WO Onlinebanking oder Broker-App, meist unter Steuern oder Dokumente

§ 20 Abs. 9 EStG

**1.000 € pro Person,
2.000 € bei
Zusammenveranlagung**

A02 Freistellungsauftrag richtig aufteilen ● .

FÜR WEN Alle mit Konten oder Depots bei mehr als einer Bank

TO-DO Der Gesamtbetrag ist pro Person gedeckelt, egal wie viele Banken du hast. Aufteilen nach erwarteten Erträgen, nicht gleichmäßig. Zu viel bei der falschen Bank bringt nichts.

WO Bei jedem Institut einzeln

§ 44a EStG

**bis zu 1.000 € verteilt
auf mehrere Institute**

A03 Liquidität für die Vorabpauschale bereithalten ● .

FÜR WEN Alle mit thesaurierenden Fonds oder ETFs

TO-DO Die Steuer wird Anfang Januar automatisch vom Verrechnungskonto abgebucht. Für das Fondsjahr 2026 gilt ein Basiszins von 3,20 Prozent, die Abbuchung kommt im Januar 2027 und fällt höher aus als je zuvor. Wer kein Guthaben hat, riskiert eine Meldung ans Finanzamt.

WO Verrechnungskonto beim Broker

§ 18 InvStG

**rund 41 € Steuer je
10.000 € Depotwert bei
Aktien-ETFs**

A04 Verluste bankübergreifend verrechnen ● . .

FÜR WEN Alle mit Depots bei mehreren Anbietern

TO-DO Jede Bank führt eigene Verlusttöpfe. Wer Gewinne bei Bank A und Verluste bei Bank B hat, braucht eine Verlustbescheinigung. Der Antrag muss bis zum 15. Dezember bei der Bank sein, danach wird der Verlust nur intern ins Folgejahr vorgetragen.

WO Antrag bei der Bank, Eintrag in Anlage KAP

§ 20 Abs. 6 EStG

**senkt die Steuer auf
realisierte Gewinne**

A05 Günstigerprüfung beantragen ● . .

FÜR WEN Alle mit persönlichem Grenzsteuersatz unter 25 Prozent, typischerweise während Studium, Elternzeit, Teilzeit oder im Ruhestand

TO-DO In der Anlage KAP ankreuzen. Das Finanzamt rechnet dann beide Varianten durch und wendet die günstigere an. Der Antrag gilt immer nur für ein Jahr und einheitlich für alle Kapitalerträge.

WO Anlage KAP, Zeile Günstigerprüfung

§ 32d Abs. 6 EStG

**Erstattung der Differenz
zu 25 Prozent
Abgeltungsteuer**

A06 Nichtveranlagungsbescheinigung nutzen ○ . .

FÜR WEN Personen, deren gesamte Einkünfte unter dem Grundfreibetrag von 12.348 € liegen, etwa Studierende oder Kinder mit eigenem Depot

TO-DO Beim Finanzamt beantragen, gilt bis zu drei Jahre, danach bei der Bank einreichen. Wirkt breiter als der Freistellungsauftrag, weil auch Beträge oberhalb von 1.000 Euro erfasst sind.

WO Formular NV 1 A beim Finanzamt

§ 44a Abs. 2 EStG

**kompletter Verzicht der
Bank auf den
Steuerabzug**

B Was du selbst absetzt

Das Finanzamt zieht 1.230 Euro automatisch ab. Alles darüber musst du selbst geltend machen, sonst passiert nichts.

- B01 Arbeitnehmer-Pauschbetrag verstehen** • •

FÜR WEN Alle Angestellten

TO-DO Der Betrag ist bereits in deiner monatlichen Lohnsteuer eingerechnet. Ein Vorteil entsteht erst, wenn deine tatsächlichen Werbungskosten darüber liegen. Einmal grob rechnen lohnt sich, viele überschreiten die Grenze allein durch den Arbeitsweg.

WO Anlage N

§ 9a Satz 1 Nr. 1a EStG

1.230 € automatisch, ohne einen einzigen Beleg
- B02 Entfernungspauschale neu berechnen** • • **NEU 2026**

FÜR WEN Alle Pendler

TO-DO Bis 2025 galten für die ersten 20 Kilometer nur 30 Cent. Seit 2026 sind es einheitlich 38 Cent. Gezählt wird die einfache Strecke, nicht Hin- und Rückweg. Bei 25 Kilometern und 220 Arbeitstagen sind das 2.090 Euro, also deutlich über dem Pauschbetrag.

WO Anlage N

§ 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4 EStG

38 Cent je Entfernungskilometer, ab dem ersten Kilometer
- B03 Homeoffice-Pauschale ansetzen** • •

FÜR WEN Alle, die zeitweise von zu Hause arbeiten, auch ohne separates Arbeitszimmer

TO-DO Kein Nachweis über Strom oder Miete nötig, eine fortlaufende Liste der Homeoffice-Tage reicht. Für denselben Tag gibt es entweder Homeoffice-Pauschale oder Entfernungspauschale, nicht beides.

WO Anlage N

§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 6c EStG

6 € pro Tag, maximal 210 Tage, also bis zu 1.260 € im Jahr
- B04 Gewerkschaftsbeiträge zusätzlich absetzen** • • **NEU 2026**

FÜR WEN Gewerkschaftsmitglieder

TO-DO Bis 2025 gingen die Beiträge im Pauschbetrag unter. Seit 2026 wirken sie immer, auch wenn du sonst keine Werbungskosten hast. Jahresbescheinigung der Gewerkschaft aufbewahren.

WO Anlage N

Steueränderungsgesetz 2025

voller Beitrag, zusätzlich zum Pauschbetrag von 1.230 €
- B05 Arbeitsmittel absetzen** • • •

FÜR WEN Alle Angestellten

TO-DO Laptop, Schreibtisch, Fachliteratur, Berufskleidung, Werkzeug. Anschaffungen bis 800 Euro netto sind sofort voll absetzbar, teurere werden über die Nutzungsdauer verteilt. Bei privater Mitnutzung nur den beruflichen Anteil ansetzen.

WO Anlage N

§ 9 Abs. 1 EStG, § 6 Abs. 2 EStG

110 € pauschal ohne Beleg, nach oben offen mit Nachweis
- B06 Fortbildung und Bewerbung geltend machen** • • •

FÜR WEN Alle, die sich weiterbilden oder den Job wechseln

TO-DO Kursgebühren, Fachbücher, Fahrtkosten, Prüfungsgebühren, Bewerbungsfotos, Portokosten. Auch wenn die Bewerbung abgelehnt wurde. Bei einer Zweitausbildung sind sogar die kompletten Kosten Werbungskosten.

WO Anlage N

§ 9 Abs. 1 EStG

in voller Höhe, ohne Deckel

B07 Freibetrag beim Lohnsteuerabzug eintragen lassen • • •

dein Geld monatlich statt einmal im Folgejahr

FÜR WEN Alle mit absehbar hohen Werbungskosten, etwa langem Arbeitsweg oder doppelter Haushaltsführung

TO-DO Statt auf die Erstattung zu warten, lässt du den Freibetrag direkt in die Lohnsteuerabzugsmerkmale eintragen. Dein Netto steigt jeden Monat. Voraussetzung ist, dass die Summe der Aufwendungen über 600 Euro liegt. Achtung, wer das nutzt, wird zur Abgabe der Steuererklärung verpflichtet.

WO Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung beim Finanzamt, für 2027 bis 30. November 2026

§ 39a EStG

C Was dein Arbeitgeber steuerfrei zahlen darf

Diese Leistungen kosten deinen Arbeitgeber weniger als eine Gehaltserhöhung und kommen bei dir brutto für netto an. Fragen kostet nichts.

C01 Sachbezug bis 50 Euro monatlich • •

50 € pro Monat, 600 € im Jahr, steuer- und sozialabgabenfrei

FÜR WEN Alle Angestellten

TO-DO Gutscheine, Tank- oder Benefitkarten. Muss zusätzlich zum Gehalt kommen, Barauszahlung ist ausgeschlossen. Es ist eine Freigrenze, nicht ein Freibetrag. Bei 50,01 Euro wird der komplette Betrag steuerpflichtig.

WO Personalabteilung

§ 8 Abs. 2 Satz 11 EStG

C02 Jobticket und Deutschlandticket • •

vollständig steuer- und beitragsfrei, ohne Deckel

FÜR WEN Alle, die öffentliche Verkehrsmittel nutzen

TO-DO Der Arbeitgeber kann das Ticket stellen oder bezuschussen. Die 50-Euro-Grenze gilt hier nicht, das läuft separat. Das Deutschlandticket kostet 2026 63 Euro monatlich. Wichtig ist, dass der steuerfreie Zuschuss deine Entfernungspauschale mindert.

WO Personalabteilung

§ 3 Nr. 15 EStG

C03 Betriebliche Gesundheitsförderung • •

600 € pro Jahr, steuer- und beitragsfrei

FÜR WEN Alle Angestellten

TO-DO Rückenurse, Stressprävention, Ernährungsberatung, Raucherentwöhnung. Die Maßnahme muss zertifiziert sein, ein normaler Fitnessstudiobeitrag fällt in der Regel nicht darunter.

WO Personalabteilung

§ 3 Nr. 34 EStG

C04 Essenzzuschuss • •

bis zu 7,67 € pro Arbeitstag

FÜR WEN Alle Angestellten

TO-DO Setzt sich zusammen aus dem amtlichen Sachbezugswert von 4,57 Euro und 3,10 Euro steuerfreiem Zuschuss. Läuft über Restaurantschecks oder digitale Essensmarken. Bei rund 220 Arbeitstagen sind das über 1.600 Euro im Jahr.

WO Personalabteilung

§ 8 Abs. 2 EStG, SVEV

C05 Aufmerksamkeiten und Betriebsveranstaltungen • •

60 € je persönlichem Anlass, 110 € je Betriebsveranstaltung

FÜR WEN Alle Angestellten

TO-DO Geburtstag, Hochzeit, Geburt, Jubiläum. Bis zu zwei Betriebsveranstaltungen im Jahr sind mit je 110 Euro pro Person steuerfrei. Beides läuft neben der 50-Euro-Grenze.

WO Personalabteilung

R 19.6 LStR, § 19 Abs. 1 Nr. 1a EStG

C06 Kindergartenzuschuss ● ●

FÜR WEN Eltern von noch nicht schulpflichtigen Kindern

TO - DO Der Arbeitgeber kann die kompletten Kita- oder Krippenkosten übernehmen, ohne dass Steuern oder Sozialabgaben anfallen. Einer der stärksten Hebel überhaupt und trotzdem kaum bekannt. Sobald das Kind schulpflichtig wird, entfällt die Steuerfreiheit.

WO Personalabteilung, Nachweis über Kita-Rechnung

§ 3 Nr. 33 EStG

unbegrenzt steuer- und beitragsfrei

C07 Erholungsbeihilfe ○ ●

FÜR WEN Alle Angestellten

TO - DO Ein Urlaubszuschuss, den der Arbeitgeber pauschal mit 25 Prozent versteuert und der dann sozialabgabenfrei bei dir ankommt. Muss im zeitlichen Zusammenhang mit einem Urlaub stehen.

WO Personalabteilung

§ 40 Abs. 2 Nr. 3 EStG

156 € für dich, 104 € für den Partner, 52 € je Kind, maximal 312 € pro Familie und Jahr

C08 Dienstrad per Gehaltsumwandlung ● ● ●

FÜR WEN Alle Angestellten mit entsprechendem Angebot

TO - DO Statt aus dem Netto zu bezahlen, läuft die Leasingrate aus dem Brutto. Bei einem Rad für 3.000 Euro sind monatlich 7,50 Euro zu versteuern. Wer das Rad zusätzlich zum Gehalt bekommt, zahlt gar keine Steuer darauf.

WO Personalabteilung

§ 6 Abs. 1 Nr. 4 EStG, § 3 Nr. 37 EStG

Versteuerung nur mit 0,25 Prozent des Listenpreises pro Monat

D Altersvorsorge

Hier wirken zwei Effekte gleichzeitig. Der Staat gibt etwas dazu, und du zahlst aus dem Brutto statt aus dem Netto.

D01 Entgeltumwandlung in die Betriebsrente ● ●

FÜR WEN Alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Rechtsanspruch seit 2002

TO - DO Du wandelst einen Teil deines Bruttogehalts in Beiträge zur betrieblichen Altersvorsorge um. 8 Prozent der Beitragsbemessungsgrenze sind steuerfrei, das sind 2026 insgesamt 8.112 Euro oder 676 Euro monatlich. Davon bleiben 4 Prozent, also 338 Euro im Monat, zusätzlich sozialabgabenfrei. Der Nettoaufwand liegt oft nur bei gut der Hälfte des eingezahlten Betrags.

WO Personalabteilung

§ 3 Nr. 63 EStG, § 1a BetrAVG

4.056 € im Jahr steuer- und sozialabgabenfrei, weitere 4.056 € steuerfrei

D02 Pflichtzuschuss des Arbeitgebers einfordern ● ●

FÜR WEN Alle mit Entgeltumwandlung

TO - DO Seit 2022 ist der Zuschuss für alle Verträge Pflicht, sofern der Arbeitgeber Sozialabgaben spart. Viele Verträge aus der Zeit davor laufen ohne. Einmal in die Vertragsunterlagen schauen und nachfragen.

WO Personalabteilung

§ 1a Abs. 1a BetrAVG

mindestens 15 Prozent des umgewandelten Betrags, bis zu 608,40 € im Jahr

D03 Vermögenswirksame Leistungen abrufen ● ●

FÜR WEN Alle Angestellten, die Sparzulage bei zu versteuerndem Einkommen bis 40.000 € (Ledige) oder 80.000 € (Zusammenveranlagung)

TO - DO Erst im Arbeits- oder Tarifvertrag nachsehen, ob dir VL zustehen. Dann einen VL-fähigen Vertrag abschließen, meist ETF-Sparplan oder Bausparvertrag, und die Kontodaten an die Personalabteilung geben. Ohne diesen Schritt zahlt der Arbeitgeber schlicht nichts aus. Die Sparzulage beträgt 20 Prozent auf bis zu 400 Euro beim Fondssparen und 9 Prozent auf bis zu 470 Euro beim Bausparen.

WO Personalabteilung und Bank, Sparzulage über die Steuererklärung mit Anlage VL

5. VermBG

bis zu 40 € monatlich vom Arbeitgeber, zusätzlich bis zu 123 € Sparzulage vom Staat

D04 Riester-Zulagen ausschöpfen ● ● ●

FÜR WEN Pflichtversicherte in der gesetzlichen Rentenversicherung, Beamte, mittelbar auch Ehepartner

TO-DO Für die volle Zulage müssen 4 Prozent des rentenversicherungspflichtigen Vorjahreseinkommens eingezahlt werden, abzüglich der Zulagen, mindestens 60 Euro im Jahr. Wer zu wenig einzahlt, bekommt die Zulage anteilig gekürzt. Der Dauerzulagenantrag verhindert, dass man es jedes Jahr neu beantragen muss. Zusätzlich sind bis zu 2.100 Euro als Sonderausgaben absetzbar.

WO Anbieter, Anlage AV

§§ 79 ff. EStG, § 10a EStG

175 € Grundzulage, 300 € je Kind ab Geburtsjahr 2008, 185 € für ältere Kinder

D05 Basisrente als Sonderausgabe ● ● ●

FÜR WEN Vor allem Selbstständige, Freiberufler und Angestellte mit hohem Grenzsteuersatz

TO-DO Der Höchstbetrag umfasst alle Beiträge zur Basisversorgung. Bei Angestellten zählen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil zur gesetzlichen Rente bereits mit, der freie Spielraum ist dadurch deutlich kleiner. Eine Einmalzahlung bis zum 31. Dezember kann den Rahmen im laufenden Jahr noch füllen.

WO Anlage Vorsorgeaufwand

§ 10 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 3 EStG

bis zu 30.826 € (Ledige) oder 61.652 € (Zusammenveranlagung), zu 100 Prozent absetzbar

D06 Frühstart-Rente im Blick behalten ○ ● **GEPLANT**

FÜR WEN Eltern von Kindern des Geburtsjahrgangs 2020, weitere Jahrgänge sollen ab 2029 folgen

TO-DO Noch kein geltendes Recht. Das Kabinett hat im Dezember 2025 Eckpunkte beschlossen, der Gesetzentwurf liegt seit Juli 2026 vor. Geplant ist eine rückwirkende Wirkung zum 1. Januar 2026, der praktische Start gemeinsam mit dem neuen Altersvorsorgedepot. Erträge sollen bis zum Renteneintritt steuerfrei bleiben. Aktuell gibt es nichts zu tun außer abzuwarten, wie die endgültige Fassung aussieht.

WO noch offen

Gesetzentwurf Frühstartrentengesetz, Stand Juli 2026

10 € monatlich vom Staat je Kind, vom 6. bis zum 18. Lebensjahr

E Wohnen und Haushalt

Diese Hebel ziehen direkt von der Steuerschuld ab, nicht vom Einkommen. Eine Bedingung gilt überall, überweisen statt bar zahlen.

E01 Haushaltsnahe Dienstleistungen ● ●

FÜR WEN Mieter und Eigentümer

TO-DO Putzhilfe, Gartenpflege, Winterdienst, Pflege- und Betreuungsleistungen. Nur Arbeitskosten zählen, kein Material. Die Rechnung muss beides getrennt ausweisen und per Überweisung bezahlt sein. Mieter finden häufig große Posten in der Nebenkostenabrechnung, etwa Treppenhausreinigung oder Hausmeister.

WO Anlage Haushaltsnahe Aufwendungen

§ 35a Abs. 2 EStG

20 Prozent der Arbeitskosten, maximal 4.000 € Steuerermäßigung im Jahr

E02 Handwerkerleistungen ● ●

FÜR WEN Mieter und Eigentümer, für selbst genutzten Wohnraum

TO-DO Renovierung, Reparatur, Wartung, Schornsteinfeger, Gerätereperatur im Haushalt. Auch hier zählen nur Arbeits- und Fahrtkosten. Größere Maßnahmen lohnt es sich über zwei Kalenderjahre zu verteilen, weil der Höchstbetrag jährlich neu gilt.

WO Anlage Haushaltsnahe Aufwendungen

§ 35a Abs. 3 EStG

20 Prozent der Arbeitskosten, maximal 1.200 € Steuerermäßigung im Jahr

E03 Minijob im eigenen Haushalt ○ ●

FÜR WEN Alle mit angemeldeter Haushaltshilfe

TO-DO Anmeldung läuft unkompliziert über das Haushaltsscheckverfahren der Minijob-Zentrale. Läuft neben den beiden anderen Töpfen, in Summe sind über § 35a bis zu 5.710 Euro Steuerermäßigung im Jahr möglich.

WO Minijob-Zentrale, Anlage Haushaltsnahe Aufwendungen

§ 35a Abs. 1 EStG

20 Prozent der Kosten, maximal 510 € Steuerermäßigung im Jahr

E04 Energetische Sanierung ● ● ● ●

FÜR WEN Eigentümer selbst genutzter Immobilien, Gebäude mindestens zehn Jahre alt

TO-DO Dämmung, Fenster, Heizung, Lüftung. Fachunternehmererklärung ist Pflicht. Wichtig ist die Entscheidung vorab, denn § 35c und die KfW- oder BAFA-Förderung schließen sich für dieselbe Maßnahme gegenseitig aus. Begünstigt sind Maßnahmen bis Ende 2029.

WO Anlage Energetische Maßnahmen

§ 35c EStG

20 Prozent der Kosten über drei Jahre verteilt, maximal 40.000 € je Objekt

E05 Umzugskostenpauschale ○ ●

FÜR WEN Alle, die aus beruflichen Gründen umziehen

TO-DO Gilt ohne Einzelnachweise für sonstige Umzugskosten. Speditionskosten, doppelte Miete und Fahrtkosten kommen zusätzlich dazu und werden separat nachgewiesen. Beruflich veranlasst ist ein Umzug auch dann, wenn sich der Arbeitsweg um mindestens eine Stunde täglich verkürzt.

WO Anlage N

§ 9 Abs. 1 EStG, BUKG

964 € für die erste Person, 643 € für jede weitere im Haushalt

F Familie und Kinder

Vieles läuft automatisch, aber längst nicht alles. Vor allem bei den Betreuungskosten bleibt regelmäßig Geld liegen.

F01 Kindergeld und Kinderfreibetrag ● ●

FÜR WEN Alle Eltern

TO-DO Kindergeld muss einmalig bei der Familienkasse beantragt werden und läuft dann weiter. Den Kinderfreibetrag musst du nicht beantragen, das Finanzamt prüft automatisch, was für dich günstiger ist. Ab einem zu versteuernden Einkommen von grob 70.000 Euro kippt die Rechnung meist zugunsten des Freibetrags.

WO Familienkasse, Anlage Kind

§§ 31, 32, 62 ff. EStG

259 € pro Kind und Monat, Kinderfreibetrag 9.756 € pro Kind bei zusammen veranlagten Eltern

F02 Kinderbetreuungskosten ● ●

FÜR WEN Eltern von Kindern unter 14 Jahren

TO-DO Kita, Krippe, Hort, Tagesmutter, Babysitter, Au-pair, Betreuungsanteil der Ganztagschule. Verpflegungskosten zählen nicht. Der Höchstbetrag ist bei 6.000 Euro Kosten erreicht. Barzahlung erkennt das Finanzamt grundsätzlich nicht an, auch nicht mit Quittung.

WO Anlage Kind

§ 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG

80 Prozent der Kosten, maximal 4.800 € je Kind und Jahr

F03 Schulgeld für Privatschulen ○ ●

FÜR WEN Eltern mit Kind auf einer anerkannten Privatschule

TO-DO Gilt für Schulen, die zu einem allgemein anerkannten Abschluss führen. Kosten für Unterkunft, Betreuung und Verpflegung sind ausgenommen und müssen von der Schule getrennt ausgewiesen werden.

WO Anlage Kind

§ 10 Abs. 1 Nr. 9 EStG

30 Prozent des Schulgelds, maximal 5.000 € je Kind

F04	Entlastungsbetrag für Alleinerziehende ● ●	4.260 € für das erste Kind, 240 € für jedes weitere
	FÜR WEN Alleinerziehende, in deren Haushalt kein weiterer Erwachsener lebt	
	TO – DO Läuft in Steuerklasse II automatisch mit. Wer noch in Steuerklasse I geführt wird, sollte den Wechsel beantragen. Rückwirkend im selben Jahr geht das über die Steuererklärung.	
	WO Steuerklassenwechsel oder Anlage Kind	
	§ 24b EStG	

F05	Depot auf den Namen des Kindes ● ● ●	eigener Sparerpauschbetrag von 1.000 € plus eigener Grundfreibetrag von 12.348 €
	FÜR WEN Eltern, die für ihre Kinder anlegen	
	TO – DO Ein Depot auf den Namen des Kindes hat eigene Freibeträge, dazu kommt ein eigener Freistellungsauftrag. Wichtig zu wissen ist die Kehrseite, das Geld gehört rechtlich dem Kind und ist mit 18 frei verfügbar. Außerdem kann eigenes Vermögen später die Familienversicherung oder BAföG beeinflussen.	
	WO Bank oder Broker, Freistellungsauftrag separat	
	§ 20 Abs. 9 EStG, § 32a EStG	

G Immobilie als Kapitalanlage

Wer vermietet, bewegt sich in einem anderen Teil des Steuerrechts. Die Abschreibung ist der Posten, an dem am meisten hängt.

G01	Abschreibung richtig ansetzen ● ● ● ●	2 Prozent, 2,5 Prozent oder 3 Prozent des Gebäudewerts pro Jahr
	FÜR WEN Vermieter	
	TO – DO Neubauten mit Bauantrag ab 2023 werden mit 3 Prozent abgeschrieben, Gebäude der Baujahre 1925 bis 2022 mit 2 Prozent, ältere mit 2,5 Prozent. Abgeschrieben wird nur das Gebäude, nie der Grund und Boden. An der Kaufpreisaufteilung im Notarvertrag hängt deshalb sehr viel Geld.	
	WO Anlage V	
	§ 7 Abs. 4 EStG	

G02	Degressive Abschreibung und Sonder-AfA ● ● ● ●	5 Prozent degressiv vom Restwert, zusätzlich 5 Prozent Sonder-AfA über vier Jahre
	FÜR WEN Käufer und Bauherren neuer Mietwohnungen	
	TO – DO Die degressive AfA gilt für Neubauten mit Baubeginn zwischen Oktober 2023 und September 2029. Die Sonder-AfA nach § 7b setzt eine Baukostenobergrenze von 5.200 Euro je Quadratmeter voraus. Beide sind kombinierbar, in den ersten Jahren sind damit rund 10 Prozent Abschreibung möglich. Ein Wechsel zur linearen AfA ist einmalig möglich und lohnt sich meist nach 15 bis 20 Jahren.	
	WO Anlage V	
	§ 7 Abs. 5a EStG, § 7b EStG	

G03	Finanzierungszinsen und laufende Kosten ● ● ●	in voller Höhe abzugsfähig
	FÜR WEN Vermieter	
	TO – DO Schuldzinsen, Verwaltung, Hausgeld ohne Rücklagenanteil, Versicherungen, Grundsteuer, Fahrten zum Objekt, Kontoführung, Erhaltungsaufwand. Größere Erhaltungsaufwendungen lassen sich auf zwei bis fünf Jahre verteilen, wenn das steuerlich günstiger liegt.	
	WO Anlage V	
	§ 9 Abs. 1 EStG	

G04 Zehnjahresfrist beim Verkauf • •

FÜR WEN Alle Immobilieneigentümer

TO - DO Nach zehn Jahren zwischen Kauf und Verkauf bleibt der Gewinn bei vermieteten Objekten steuerfrei. Maßgeblich sind die Daten der notariellen Verträge, nicht die Übergabe. Bei durchgehender Selbstnutzung greift die Frist gar nicht erst. Wer innerhalb der Frist mehr als drei Objekte verkauft, riskiert die Einstufung als gewerblicher Grundstückshandel.

WO Anlage SO

§ 23 Abs. 1 Nr. 1 EStG

**kompletter
Veräußerungsgewinn
steuerfrei**

H Nebeneinkünfte und Ruhestand

Vier Regelungen, die viele nicht auf dem Schirm haben, obwohl sie mehrere tausend Euro im Jahr bedeuten können.

H01 Übungsleiterpauschale • • NEU 2026

FÜR WEN Nebenberufliche Trainer, Ausbilder, Erzieher, Betreuer, Pflegende, auch Dozenten

TO - DO Der Betrag ist 2026 von 3.000 auf 3.300 Euro gestiegen. Voraussetzung ist eine nebenberufliche Tätigkeit für eine gemeinnützige Organisation oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, maximal ein Drittel einer Vollzeitstelle.

WO Anlage N oder Anlage S

§ 3 Nr. 26 EStG

**3.300 € im Jahr steuer-
und sozialabgabenfrei**

H02 Ehrenamtspauschale • • NEU 2026

FÜR WEN Alle nebenberuflich Engagierten in gemeinnützigen Organisationen

TO - DO Gilt für Tätigkeiten, die nicht unter die Übungsleiterpauschale fallen, etwa Vorstandsarbeit, Kassenführung, Platzwart. Beide Pauschalen sind nebeneinander möglich, aber nicht für dieselbe Tätigkeit.

WO Anlage N oder Anlage S

§ 3 Nr. 26a EStG

**960 € im Jahr steuer-
und sozialabgabenfrei**

H03 Minijob neben dem Hauptjob • • NEU 2026

FÜR WEN Angestellte, Studierende, Rentner

TO - DO Die Grenze ist an den Mindestlohn gekoppelt und 2026 von 556 auf 603 Euro gestiegen. Zahlt der Arbeitgeber die Pauschsteuer von 2 Prozent, bleibt der Verdienst für dich komplett abgabenfrei und muss nicht in die Steuererklärung. Ein Minijob neben dem Hauptjob ist möglich, ein zweiter wäre schon sozialversicherungspflichtig.

WO Arbeitgeber, Anmeldung über die Minijob-Zentrale

§ 8 SGB IV, § 40a EStG

**bis zu 603 € im Monat,
7.236 € im Jahr**

H04 Aktivrente • • NEU 2026

FÜR WEN Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die die Regelaltersgrenze erreicht haben

TO - DO Gilt seit dem 1. Januar 2026 und muss nicht beantragt werden, der Arbeitgeber berücksichtigt den Freibetrag automatisch im Lohnsteuerabzug. Er wirkt zusätzlich zum Grundfreibetrag und unterliegt nicht dem Progressionsvorbehalt. Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung bleiben bestehen. Nicht begünstigt sind Selbstständige, Beamte, Freiberufler und Minijobber.

WO automatisch über die Lohnabrechnung, Erfassung in Anlage N

§ 3 Nr. 21 EStG

**bis zu 2.000 €
Arbeitslohn im Monat
steuerfrei, 24.000 € im
Jahr**

Woran es meistens scheitert

Die sechs teuersten Fehler. Alle sechs kosten Geld, das dir zusteht, und alle sechs lassen sich in wenigen Minuten abstellen.

01

Bar bezahlt statt überwiesen

Handwerker, Putzhilfe, Kita. Sobald Bargeld fließt, ist die Steuerermäßigung weg, auch mit Quittung und ordentlicher Rechnung. Das Finanzamt will den Zahlungsnachweis auf dem Kontoauszug sehen.

02

Kein Freistellungsauftrag beim Zweitdepot

Beim Hauptdepot denken die meisten daran, beim Tagesgeldkonto oder dem alten Broker nicht. Die Bank zieht dann ab dem ersten Euro ab, obwohl der Freibetrag noch offen ist.

03

Die Steuererklärung gar nicht gemacht

Wer nicht abgabepflichtig ist, verzichtet freiwillig. Die durchschnittliche Erstattung liegt bei über 1.000 Euro. Vier Jahre rückwirkend ist möglich, danach ist der Anspruch endgültig verjährt.

04

Belege weggeworfen

Rechnungen musst du nicht mit der Erklärung einreichen, aber aufbewahren. Wenn das Finanzamt nachfragt und nichts kommt, streicht es die Position komplett.

05

Nur die Pauschale angesetzt

1.230 Euro klingen nach viel, sind aber bei 20 Kilometern Arbeitsweg schon nach einem halben Jahr aufgebraucht. Wer nie nachrechnet, verschenkt genau die Differenz.

06

Nie beim Arbeitgeber gefragt

Sachbezug, Jobticket, Gesundheitsbudget, Kindergartenzuschuss, vermögenswirksame Leistungen. Vieles davon liegt bereits im Angebot der Firma und wird nur denen ausgezahlt, die aktiv danach fragen.

Was wann ansteht

Der Jahresfahrplan 2026 und 2027. Zwei Termine sind endgültig, der 15. Dezember und der 31. Dezember.

Wer die verpasst, kann nichts nachholen.

Sofort

Freistellungsaufträge prüfen und aufteilen. VL und steuerfreie Extras beim Arbeitgeber abfragen.

31. Juli 2026

Abgabefrist für die Steuererklärung 2025, wenn du abgabepflichtig bist. Mit Steuerberater oder Lohnsteuerhilfeverein verlängert sich die Frist auf den 1. März 2027.

30. November 2026

Letzter Termin, um einen Freibetrag für 2027 in die Lohnsteuerabzugsmerkmale eintragen zu lassen.

15. Dezember 2026

Letzter Termin für den Antrag auf eine Verlustbescheinigung bei deiner Bank.

31. Dezember 2026

Letzte Gelegenheit für die freiwillige Steuererklärung 2022. Danach ist das Jahr verjährt. Außerdem Stichtag für Einmalzahlungen in die Basisrente und für die Zuordnung von Handwerkerrechnungen zum laufenden Jahr.

Januar 2027

Abbuchung der Vorabpauschale für das Fondsjahr 2026. Guthaben auf dem Verrechnungskonto bereithalten.

31. Juli 2027

Abgabefrist für die Steuererklärung 2026.

Zum Abhaken

Fünfzehn Punkte, sortiert nach Aufwand. Ausdrucken oder digital abhaken, beides funktioniert.

ERLEDIGT IN 15 MINUTEN

- ☐ Freistellungsauftrag bei allen Banken geprüft
- ☐ VL beim Arbeitgeber abgefragt
- ☐ Arbeitgeberzuschuss zur Betriebsrente geprüft
- ☐ Nach Sachbezug, Jobticket und Gesundheitsbudget gefragt
- ☐ Guthaben auf dem Verrechnungskonto sichergestellt

MIT BERATUNG KLÄREN

- ☐ Betriebliche Altersvorsorge auf Höhe und Zuschuss geprüft
- ☐ Riester-Beitrag auf volle Zulage kontrolliert
- ☐ Spielraum für die Basisrente ermittelt
- ☐ Abschreibung der vermieteten Immobilie geprüft
- ☐ Depotstruktur und Teilfreistellung durchgesehen

EIN ABEND ARBEIT

- ☐ Werbungskosten für 2026 überschlagen
- ☐ Homeoffice-Tage notiert
- ☐ Handwerker- und Dienstleisterrechnungen sortiert
- ☐ Alte Steuerjahre auf Erstattung geprüft
- ☐ Fahrtkosten mit 38 Cent neu gerechnet

NOTIZEN

Zum Schluss

Steuerrecht ändert sich laufend, und kaum eine Regel gilt für alle gleich. Diese Liste gibt dir den Überblick, damit du weißt, wonach du fragen musst. Die Anwendung auf deinen konkreten Fall gehört in die Hände von jemandem, der deine Zahlen kennt.

Keine Steuerberatung

Diese Übersicht dient ausschließlich der allgemeinen Information über das in Deutschland geltende Steuerrecht und stellt keine Steuerberatung dar. Die Gravitas Invest GmbH ist als Versicherungsmakler nach § 34d GewO, als Finanzanlagenvermittler nach § 34f GewO und als Immobiliendarlehensvermittler nach § 34c GewO tätig und erbringt keine Hilfeleistung in Steuersachen im Sinne des Steuerberatungsgesetzes. Sämtliche Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt, eine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität kann jedoch nicht übernommen werden. Für eine Beurteilung deiner persönlichen steuerlichen Situation wende dich bitte an einen Steuerberater oder einen Lohnsteuerhilfeverein.

Stand der Angaben: Juli 2026. Die Regelungen zur Frühstart-Rente befinden sich zum Zeitpunkt der Erstellung noch im Gesetzgebungsverfahren.

QUELLEN

Einkommensteuergesetz (EStG)
Investmentsteuergesetz (InvStG)
Betriebsrentengesetz (BetrAVG)
Fünftes Vermögensbildungsgesetz
Steueränderungsgesetz 2025
Bundesfinanzministerium
Bundesregierung
Deutsche Rentenversicherung

HERAUSGEBER

Gravitas Invest GmbH
Geschäftsführer: Pascal Bläß
An der Christ-König-Kirche 10
66117 Saarbrücken
0681 8838 3588
gravitas-invest.de
@gravitasinvest
§ 34d, § 34f, § 34c GewO · IHK Saarland

Fragen zur Einordnung in deine Vorsorge- oder Anlagestruktur?

Über 400 Kunden · 4,9 von 5 Sternen · IHK Saarland

Kostenloses Erstgespräch →